



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S , im Oberamtsbezirk 1 M 25 S , im übrigen Württemberg 1 M 45 S . Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S , auswärts 10 S . Reklamenzeile 20 S .

Nr. 33.

Welzheim, Donnerstag den 2. März 1899.

33. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Farrenstall der Gemeinde Welzheim ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 27. Februar 1899.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 4. d. Mts. in Alfdorf stattfindenden Viehmarkt verboten.

Den 27. Februar 1899.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Durch Erlass des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt vom 15. d. Mts. ist an Stelle des Wilhelm Paul in Blüderhausen als Vertrauensmann aus dem Kreise der Versicherten für den Gemeindebezirk Blüderhausen der Selzer jung Ludwig Mayer dafelbst bestellt worden, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Den 27. Februar 1899.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Stall des Bauern Anton Launer in Adelskotten, Gemeinde Pfahlbronn, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 1. März 1899.

A. Oberamt.
Waiblinger.

A. Amtsgericht Welzheim.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Georg Rothdurft, Bauers und Gutspächters in Brend Gde. Pfahlbronn OA. Welzheim, wurde heute am 28. Februar 1899 nachmittags 6 $\frac{1}{4}$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Gerichtsnotar Hofmann in Welzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28. März 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §§ 120 und 122 § 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 7. April 1899

vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht hier Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. März 1899 Anzeige zu machen.

Welzheim, den 28. Februar 1899.

Amtsgerichtsschreiber:
R e m p t e r.

Eisenbahnfrage.

(Eingefendet.)

× 27. Februar. Die gestern durch den Herrn Landtagsabgeordneten Ellinger nach Welzheim bestellte Versammlung ist zur Eisenbahnversammlung geworden. Eine ganze Schar von Gmünder Herren kam in einer langen Reihe von Gesellschaftswagen, Landauern und Zweirädern, um, 80—100 an der Zahl, die sämtlichen noch verfügbaren Plätze zu besetzen. Nur wenigen war es nach ihnen noch möglich einen Stehplatz zu erringen. Nachdem Herr Ellinger gesprochen hatte, erfuhr man bald, zu welchem Zweck die Gmünder Herren gekommen waren. Nichts als die uneigennützigste Teilnahme an dem Wohl und Wehe des Welzheimer Bezirks und das Bewußtsein, nur ganz allein zu wissen, wo die Einwohner desselben der Schuh drückt, hat die Herren getrieben, die Gelegenheit zu benutzen, um uns Bezirksangehörigen im Allgemeinen und die Welzheimer im Besondern zu belehren und uns den Star zu stechen, damit wir sehen, was ganz allein unserem für sie so schmerzvollen Nothstand ausbelfen kann. Hr. Stadtschultheiß Möhler von Gmünd that uns in fast herzwinnender Weise kund, daß dem Welzheimer Wald nur allein geholfen werden kann durch eine Eisenbahn, welche womöglich von Badnang nach Gmünd führt oder wenn das nicht sein kann, doch wenigstens Welzheim-Pfahlbrunn-Alsdorf-Muthlangen-Lindach mit Gmünd verbindet. Von da könnte die schwer bedrängte Landwirtschaft durch die in Gmünd zwar die Luft verpestende, aber für unsere Güter so überaus heilsame Latrie mit einem Mal zu Wohlstand gelangen, um so mehr, als sie dann auch ihre Ueberproduktion an Eiern, Butter u. dgl. viel teurer in Gmünd werde verwerten können, als ob die Großmüt Gmünds so weit gienge, daß sogar höhere Preise für unseren Ueberfluß geboten werden. — Daß aber auf der ganzen Linie Welzheim-Gmünd, wenn sie allein gebaut werden sollte, von Welzheim bis Alsdorf kein Festmeter Langholz verfrachtet würde, und dadurch die Bahn vollständig unrentabel wäre, darüber wurden wir natürlich nicht aufgeklärt. — Das wäre doch zu sehr gegen Gmünds Interesse. — Weiter wurde versichert, es sei der fertige und zur Genehmigung und Ausführung bereite Plan für uns ganz unpassend, weil man nicht darauf ausgehe, die Bezirksorte mit der Bezirkshauptstadt zu verbinden, sondern weil man den größeren Städten, die schon einen großen Verkehr und Fabriken habe, wie Gmünd, weitere Quellen erschließen müsse. Dazu eigne sich Lorch nicht und der Verkehr der Gemeinden von Lorch, Waldhausen, Wäschbeuren, Großbeinbach mit Welzheim sei unbedeutend und habe wenig Wert. Zudem sei Gmünd von Welzheim nur 2 Kilometer weiter entfernt als Lorch und in Gmünd könne man alles viel besser einkaufen als in den Amtsorten oder Welzheim und jedenfalls ebenso billig als in Stuttgart.

Also nicht bei uns wollen die Gmünder einkaufen, sondern nur uns ausflären darüber, daß man ohne größere Reisefkosten am besten einkaufen werde in Gmünd, denn die Liebe, die man uns entgegenbringt, erfordert auch Gegenliebe.

Was nun die Bahnlänge der noch nicht einmal skizzierten Linie Welzheim-Gmünd betrifft, so ist die Landstraßenstrecke kein Maßstab. Denn die Bahn muß einen größeren Bogen machen, um das richtige Gefäll zu finden. Wenn man nun die Straßenlänge als vergleichenden Maßstab nehmen will, so steht fest, daß die Entfernung von Welzheim nach Lorch auf der Straße 14 km beträgt,

die Bahnlinie aber hat 20 km Länge. Dem entsprechend müßte die Bahnlinie Welzheim-Gmünd mit 23 km Straßenlänge mindestens (23 km + 9 =) 32 km betragen.

Man vergleiche mit diesen zuverlässigen Zahlen die Behauptung, daß Gmünd nur 2 km weiter von Welzheim entfernt sei als Lorch. Der Unterschied beträgt aber 12 km, während der Bahnweg von Welzheim über Lorch nach Gmünd nur 27 km beträgt. Also ist Gmünd über Lorch von Welzheim um 5 km näher, als der direkte 32 km lange Weg. Wolte man aber über Gmünd nach Lorch, so hätte man von Welzheim dahin 39 km, während Lorch in 20 km, also um nahezu die Hälfte Zeit erreicht werden kann, von allem Aufenthalt in Gmünd abgesehen.

Weiter wurde versichert, daß, daß man von Gmünd aus das schon fertige Projekt einer Bahnverbindung Welzheim-Lorch über den Hauener Werke und sich selbst in das warme Nest setze, widerspreche seiner sonstigen Noblesse gar nicht im Geringsten. Denn man werde zwar den fertigen Plan zwischen Alsdorf-Welzheim benutzen, aber die Gemeinden Alsdorf und Pfahlbrunn mit Geld abfinden. Es geschehe ja alles bloß aus herzlichen Teilnahme an der würdigen Lage des Welzheimer Waldes, und zum Schluß wurde hoch und teuer versichert, daß eine Bahn zwischen Gmünd und Göppingen in Aussicht stehe.

Alle diese unbewiesenen Behauptungen sollen wir auf dem Welzheimer Wald nun glauben und auf die Linie Welzheim-Lorch, die dem Bezirk so unendlich vorteilhafter ist und in Angriff genommen werden kann, sobald Leute dazu da sind, einfach verzichten im Vertrauen auf das Wohlwollen Gmünds! Nein! wir halten fest an dem Projekt: Welzheim-Pfahlbrunn-Alsdorf-Lorch! So allein können wir in Wäld zu einer Bahn kommen.

Württemberg.

** Seine Königliche Majestät haben dem evangelischen Dekan Hohl in Crailsheim das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Stuttgart, 25. Febr. (Landtag.) Wie der „Schw. Merkur“ hört, ist die Wiederberufung des Landtags für Mitte März zu erwarten. Ob in diesem Falle das Ausführungsgesetz zum bürgerlichen Gesetzbuch schon zu Beginn der Session beraten und noch vor Oitern von der zweiten Kammer erledigt werden kann, erscheint trotz des raschen Ganges der Kommissionsberatungen zweifelhaft.

Stuttgart, 25. Febr. Ein schrecklicher Unglücksfall stieß letzter Tage einem 15jähr. Lehrling, dem ältesten Sohn einer Witwe, der in einer hiesigen Raffinabrick in Beschäftigung stand, zu. Der Junge kam der Transmission zu nahe, wurde von derselben erfasst und auf eine Eisenbahnstange geschleudert, welche ihm den Hals völlig durchbohrte, so daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Niedelsbach, 27. Februar. Gestern am Sonntag abends 10¹/₂ Uhr entstand unter den anwesenden Gästen bei Karl Jöhl zum Hirsch hier eine Rauferei. Der Sohn des Gastwirts, welcher für den abwesenden Vater die Wirtschaft führte, wollte Ruhe stiften und wurde hierbei von einem Burschen namens Karl Binder derart in die linke Brust (das Herz) gestochen, daß er nach wenigen Minuten verschied. Der Gestochene konnte noch den Thäter den bestürzten Gästen bezeichnen. Allgemeine Teilnahme wendet sich dem Vater, der vor Jahresfrist seine Frau auf so tragische Weise verlor und der an diesem Abend seine Braut zum Bahnhof nach Schorndorf begleitete zu. Der Thäter wurde sofort durch Schult-

beiß Sommer verhaftet und durch Stationskommandant Schiefelbein heute früh geschlossen ans Amtsgericht eingeliefert.

Niederstetten, 26. Febr. Heute abend 5 Uhr brach hier Großfeuer aus. Es sind abgebrannt 2 Wohnhäuser und 2 Scheuern, 6 verschiedene Feuerwehren waren am Platze.

Niederstetten, 28. Februar. Dem Bericht über den Brand von Sonntag nacht ist nachzutragen, daß 3 Wohnhäuser und 3 Scheuern ein Raub der Flammen wurden. Nur dem energischen Eingreifen der Feuerwehren von Oberstetten und Vorbachzimmern ist es zu verdanken, daß nicht noch größerer Schaden entstand.

Deutschland.

Berlin, 27. Febr. Einem Telegramm aus Paris zufolge nimmt man an, daß die Regierung einer ernsten orleanistischen Verschwörung auf die Spur gekommen, und daß vielleicht das Unternehmen Derouledes damit in Zusammenhang zu bringen ist. Deroulede erklärte seinem Verteidiger, er habe nicht in einem Augenblick der Uebertretung gehandelt, sondern mit vollem Bewußtsein der guten Sache. Seine That sei nicht die eines Irrsinnigen, sondern eines Mannes, der nach reiflicher Ueberlegung zu einem bestimmten Ziele gelangen wollte.

Berlin, 27. Febr. Der Reichstag erledigte heute den Etat der Reichseisenbahnen, den Etat des Reichsschatzamt und trat in die Beratung des Etats der Zölle und Verbrauchssteuern ein.

— Das gestrige Festmahl zu Ehren des Königs Wilhelm von Württemberg war laut „Schw. M.“ von etwa 80 Personen besucht. Den Trinkspruch auf den König brachte der württ. Gesandte Fhr. v. Barnbüler aus, der besonders die Treue des Königs zu Kaiser und Reich hervorhob. Von Reichstagsabgeordneten nahmen teil die Abgg. Dr. Hieber und Hegelmaier.

Hamburg, 25. Febr. Wie der „Hamb. Korresp.“ meldet, ist der DIRECTION der Hamburg-Amerika-Linie von dem Kapitän der „Bulgaria“ Schmidt, ein Bericht zugegangen, nach welchem das Schiff ohne fremde Hilfe in Punta Delgada eingetroffen ist. Ueber den Verlauf der Reise heißt es im Bericht: In der Nacht vom 1. bis 2. Februar während eines heftigen Sturms, wurde das Schiff steuerlos und drehte in den Wind. Eine enorme Welle überflutete es und schlug die Luken 1 und 2 ein, wodurch eine große Menge Wasser in das Oberdeck strömte. Bald darauf peilten wir im Raum 16 Fuß Wasser. Das Schiff legte sich stark nach Backbord über. 107 Pferde verendeten. Am Morgen des 2. Februar, während der Sturms von neuem wütete, brach der Dampfsteuerapparat und später auch das Handsteuer. Durch das schwere Arbeiten des Steuers lösten sich die Bolzen in der Kuppelung und gingen schlechlich gänzlich verloren. Erst nach tagelanger Arbeit gelang es, die Kuppelung wieder zu befestigen. Wir waren gezwungen, um das Schiff aufzurichten, von der Ladung einen Teil über Bord zu werfen und später einen Teil der Ladung zu verbrennen. Eine Sturzsee brach über Deck und nahm sämtliche Boote von der Backbordseite weg und schlug das Deck ein. Alle Reelings und Treppen gingen verloren. Sämtliche Thüren in den Ausbauten wurden eingeschlagen. Der Matrose Wilhelm König wurde über Bord gespült, sonst ist Alles wohl an Bord.

Ausland.

Ferrol, 28. Febr. Der Kreuzer „Meteor“ begann gestern infolge eines Lecks zu sinken.

Stunde von Silberband total abgebrannt
Die Zimmer des Schiffes sind in Gölle
zu sein.
Berlin, 25. Febr. Der Kaiser richtete
an den Direktor der Hamburg-Amerika-Linie
Hilfsleistungen und brachen Mannschafft.
Als
werden geübt, 2 Reihen sprechlich verflümmelt.
es heißt, die Stipendios bezogen vor der Abreise
festen Maß, daß sie bis zum Tode den Besitz
abgängigkeit teilnehmen werden.

Im städtischen Farenfall ist die Maul- und Klauenseuche **ausgebrochen**, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Welzheim, den 27. Februar 1899.

Stadtschultheißenamt.
Müller.

Revier Schorndorf.

Beugholz=Verkauf.

Am Donnerstag den 9. März
nachmittags 1/2 Uhr

in der „Krone“ in **Hauersbrunn** aus dem Staatswald
Kotdobel, Saurang, Reutwiese, Säule und Alteklinge:
Rm.: 56 buchene Scheiter, 8 dto. Prügel, 13 eichen-,
443 gemischten Laubholz- und 61 Nadelholz-Anbruch.
Zusammentunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr beim
Spitalhof.

Beschälstation Winnenden.

Auf der hiesigen Station decken vom 3. März bis 14.
Juni d. J. die kgl. Lindbeschäler:

- 1) Gaukler,
- 2) Congo,
- 3) Lenau.

Das Deckgeld beträgt 6 M. für Ausländer 8 M., welche beim
ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.
Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt
gegen eine Gebühr von 40 ¢
Probirt wird präzis zu den nachstehenden Stunden:
Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni morgens
6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.
Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des kgl. Land-
oberstaalmeisterramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf
man die Besitzer besonders aufmerksam macht.
Winnenden, 1. März 1899.

kgl. Beschälaufsichtsamt.
Seibold.

Gartswiler.

Vieh- und Fahrnis= Verkauf.



Unterzeichneter verkauft wegen Weg-
zugs am
Montag den 7. März d. J.
nachmittags 1 Uhr

in seiner Behausung gegen Barzahlung:
5 Stier, 3 Kühe, 1 Gais, großträchtig, 10 St. Hühner,
1 Ochsenwagen, 2 Schlitten, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Futter-
schneidmaschine, sämtliche Baumannsfahrnis, 8 Centner
Gerste, 10 Ctr. Dinkel, 3 Ctr. Weizen, 15 Ctr. Kartoffel.
Liebhaber ladet ein

Gottfried Fritz, Pächter.

Welzheim.

Güter=Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Samstag den 4. März
abends 8 Uhr im Gasthaus zum „Strich“ dahier folgende
Güterstücke:

- 28 ar in der Blumenau,
- 32 " in den Rübädern,
- 7 " in den Pfaffenadern,

wozu freundlichst eingeladen wird.

Gottfried Enzle.

Welzheim.

Thomasphosphatmehl

kommt nächster Tage 1 Waggon nach Fornsbad
und empfiehlt hievon

Carl Munz.

Dankagung.

Allen den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche
uns bei dem großen Brandunglück so hilfreiche Dienste geleistet und
uns in der augenblicklichen Not mit ihren vielfachen Gaben unter-
stützt haben, sagen wir hienit unsern herzlichsten Dank.

Ebenso veröffentlichen wir gerne, daß die Württemb. Privat-
Feuer-Versicherungsgesellschaft in Stuttgart uns in **anerkenntens-
wertester Weise** entschädigt hat.

Zhierbad, den 1. März 1899.

Jakob Bauer.
Geschwister Bauer.



Jede Hausfrau, die einmal mit
ihre Wäsche behandelt hat, wird
nie mehr ein anderes Waschpulver
verwenden!

Schneekönig

Gelbe Packete mit der
Schutzmarke Kaminfeger à 15 ¢

sind in den meisten Geschäften zu haben.

Fabrikant: Karl Gentner in Göppingen.



Infolge Abchlusses einer großen Partie

Speiser'scher Maschinen

bin ich in der Lage,

Göpel, Dreschmaschinen,
Futterschneidmaschinen, Maschinenmesser,
Ackerwalzen und Güllenpumpen

zu enorm billigen Preisen zu offerieren und halte ich mich zur
Lieferung bestens empfohlen.

S. Prinz, Murrhardt.

Welzheim.

Hienit teile ich den Eingang der

Neuheiten

in Tuch & Buckskin etc. etc.

für Frühjahr und Sommer ergebenst mit.

Heinr. Aug. Bilsinger.

Welzheim.

Blauwe Tuchschuhe

per Paar 1 Mark

sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche bestens

Karl Gruber, Schuhgeschäft.

Welzheim.

Thomasphosphatmehl

in sämtlichen Prozentlagen nach. Gesamt- oder citratlöslicher Phos-
phorsäure, empfiehlt bei Abnahme von Wagen mit 200 Zentner zu
Wertzpreisen.

Carl Munz.

Gesucht auf 1. April od. Georgii
entsch. chrstl. ebrl. Fleiß.

Mädchen

von 17—20 Jahren, das Liebe
zu Kindern hat, für d. Haushalt.
ohne Feldgeschäft.

Näheres bei **Fr. M. Zinzer,**
Schorndorf, Urbanstr. 500.

Welzheim.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen wird zu
einem Kinde gesucht. Demselben
wäre Gelegenheit geboten, das
Kleidernähen zu erlernen.

Näheres bei der Redaktion.

Mädchen,

15 Jahre alt, sucht bis Georgii
Stelle. Nähere Auskunft erteilt
Die Redaktion

Ein geordnetes zweites

Mädchen

sucht bis 1 April

Frau Professor Bürklen,
Gmünd, Beckenheimerstr. 18

Murrhardt

Schneider-Gesuch.

Für mein Maß-Geschäft suche
ich per sofort tüchtige **Ar-**
beiter bei dauernder Beschäftigung
und guter Bezahlung.

Mein Zuschneider nimmt einen
jungen Mann in die Lehre auf,
dem Gelegenheit geboten wäre sich
tüchtig auszubilden.

Offerte nimmt entgegen.

Chr. Bader,
Herren-Confection.

Gesucht

wird

1 tüchtiger Feiler bez.
Obersäger.

1 tüchtiger Pferd-knecht,
der auch im Langholzführen be-
wandert ist.

M a i e r,

Baugeschäft und Dampfsgewerk,
Schorndorf.

Mast- u. Fresspulver
für

Schweine

v. **Geo Döcker, Frankfurt a. M.**
Vorteile: Große Futter-
ersparnisse, schnelles Fettwerden,
rasches Gewichtszunehmen u. leichte
Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg.
bei Apotheker Bilfinger.

Stuttgarter

Pferdemarkt-Rose

empfehlen

C. Miller, Rudersberg.

50 Gross Mey- und Edlich-Stoff-Wäsche

per Duzend nur 60 S,
per Stück „ 6 S

empfehlen

Matth. Alenk.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des
Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer
oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein
Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen
vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt
sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig
besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und
stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des
Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein
beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das
Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen
und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden
Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht
säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesund-
heit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopf-
schmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,
die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auf-
treten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen,
wie Versteifung, Kolikschmerzen,
Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutauflösungen in Leber, Milz
und Pfortaderstystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-
Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede
Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung
und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe
aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen,
Blutmangel, Entkräftung sind meist die
Folge schlechter

Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zu-
standes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser
Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen,
schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

☞ **Kräuterwein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frisch n
Impuls. ☞ **Kräuterwein** steigert den Appetit, befördert Verdau-
ung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt
und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und
schafft dem Kranken neue Kräfte u. neues Leben. Zahlreiche An-
erkenntnisse und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à **M. 1.25 u.**
M. 1.75 in **Welzheim, Eichach, Schwend, Ruders-**
berg, Gmünd, Borch, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzbach,
Murrhardt, Backnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf
u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, West-**
straße 82, drei und mehr Flaschen **Kräuter-Wein** zu Ori-
ginalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen**
Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind:
Malagawein 450,0, Weinsp. 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0,
Ebereschensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurzel,
amerik. Kraftwurzel, Guaiawurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Welzheim.

Knochenmehl, Kainit, Thomasmehl, Kalihyperphosphat

sowie die bekannte Mischung für Getreide, Haber, Rüben und Garten-
gewächse hat auf Lager und empfiehlt

Carl Kunz.

Bandschneide

sind vorrätig in der
Buchdruckerei **Welzheim**

Pferdemarkt-Rose,
1 Stück 1 M., sind zu haben bei
Einr. Aug. Bilfinger.

M.35000 allen sicher
demjenigen

zu dessen Nummer zuerst
gezogen wird bei der

Grossen Stuttgarter Geld-Lotterie.

☞ **Ziehung unbedingt**
garantiert am 23. März d. J.
1474 Geldgewinne mit
M. 62000. Originallose
à M. 2.—, 11 Lose à M. 20.—,
empfehlen so lange Vorrat,
Porto und Liste 30 S.

J. Schweickert, Stuttgart.
In **Welzheim** bei
Heinr. Aug. Bilfinger.

Diterhasen

in fetter trockener Ware empfiehlt
S. Sohlh.

Friedrichsdorfer

Zwieback,

ein sehr leicht verdauliches Back-
werk, zu Thee, Kaffee, namentlich
auch für Kranke und Konvales-
zenten und kleine Kinder, in Packet.
à 20 Pfg. empfiehlt

S. Sohlh.

Welzheim.

Holländische Vollhäringe

sowie

Bismarkhäringe

empfehlen

Chr. Bauer.

Welzheim.

Schöne

Speisezwiebel

empfehlen

Chr. Bauer.

Welzheim.

Speisezwiebel

sind eingetroffen bei

S. Sohlh.

Gentner's Wichse

mit **Raminseger** ist zu haben
bei

Matth. Alenk.

Krieger-Verein



Heute abend 8 Uhr
Singstunde.

Vollz. Ersch. erwartet
D. Dir.

Wechselformulare
Kaufverträge

sind vorrätig in der Buchdr.